

Newsletter - Servicestelle-Schülerfirmen



Habt ihr euch schon einmal gefragt, ob eure Kunden mit eurem Angebot zufrieden sind? Es ist gar nicht so schwierig eine Kundenbefragung durchzuführen. In diesem Newsletter zeigen wir euch, wie es geht. Außerdem möchten wir euch eine Schülerfirma vorstellen, die Gemüse anbaut und wir möchten euch auf zwei Veranstaltungen hinweisen. Denn am 9. und 10. März findet die 3. Brandenburger Fachtagung für Schülerfirmen statt und am 26. April gibt es den 5. Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg.

IN EIGENER SACHE

+++ Werbung für die Schülerfirma: Kurzbeschreibungen von Schülerfirmen für Webseite der Servicestelle

TERMINE

+++ Schülerfirmen Tagung im März
+++ Zukunftstag für Mädchen und Jungen

VORGESTELLT

+++ Schülerfirmen in der Landwirtschaft: Ring S-AG in Beelitz

SPEZIAL

+++ Wie zufrieden sind eurer Kunden?

Werbung für eure Schülerfirma: Kurzbeschreibungen auf www.servicestelle-schuelerfirmen.de

Auf der Webseite der Servicestelle-Schülerfirmen gibt es unter dem Stichpunkt „Register“ eine Übersicht aller Schülerfirmen. Diese bietet auch Raum für eine Kurzbeschreibung der einzelnen Schülerfirmen. Darin können sich die einzelnen Schülerfirmen mit ihren Besonderheiten vorstellen und gegebenenfalls auch auf die eigene Webseite hinweisen. So könnt Ihr auch Werbung für eure Schülerfirma machen! Wer noch keine Kurzbeschreibung veröffentlicht hat, kann uns gerne ein paar Zeilen zuschicken – wir bauen die Informationen dann in die Webseite ein!

Guckt mal ins Schülerfirmenregister der Servicestelle-Schülerfirmen: [zum Register...](#)

Termine

Schülerfirmenfachtagung 9. und 10. März

Wie schon die letzten zwei Jahre, so gibt es auch dieses Jahr wieder eine Fachtagung für Brandenburger Schülerfirmen. Nachdem in den letzten Jahren unterschiedliche Workshops zum Thema Marketing, Internet und Konfliktmanagement angeboten wurden, haben wir die Tagung diesmal unter ein anderes Motto gestellt. Im Zentrum steht das Erleben der Arbeit in einem großen Unternehmen. Wir wollen nicht zuviel verraten, doch wir werden eine Firma simulieren, die aus unterschiedlichen Abteilungen besteht. Die einzelnen Abteilungen erhalten dann verschiedene Aufgaben - so muss etwa neues Personal ausgewählt werden, verschiedene Dinge müssen angeschafft werden, das Gehalt muss berechnet werden usw.

Für die einzelnen Aufgaben stehen euch immer wieder auch Berater zu Seite.

Gegen Ende der Tagung, aber auch schon zwischendurch, überlegen wir gemeinsam, was aus all dem für euch in der Schülerfirma wichtig ist und was für später - für die Zeit eurer Ausbildung.

Wir hoffen natürlich, dass euch die Tagung einerseits einen guten Einblick in größere Firmenstrukturen vermittelt und dass ihr zum anderen auch einiges Hilfreiches für die Arbeit in eurer Schülerfirma mitnehmen könnt.

Die Tagung findet in der Jugendherberge Wandlitz statt. Es gibt übrigens noch einige freie Plätze. Meldet euch rasch bei [Norbert Bothe](#) oder [Ute Krümmel](#)

26. April: Zukunftstag für Mädchen und Jungen in Brandenburg: Mitmachen!

Am 26. April 2007 findet Brandenburgs fünfter „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ statt. Die Idee: Jugendliche verbringen einen Tag in einem Unternehmen ihrer Wahl. Dort sollen sie Ausbildungsmöglichkeiten und die Anforderungen an die unterschiedlichen Berufe kennen lernen. Sie sprechen mit Auszubildenden und Ausbildern. Sie erlernen manchmal wichtige Handgriffe oder absolvieren probeweise einen Aufnahmetest.

Eine wichtige Idee des Zukunftstages ist auch, dass sich Mädchen und Jungen jeweils Berufe angucken, die für sie eher untypisch sind. So soll der Horizont für die Berufswahl erweitert werden.

Wir möchten euch auch vorschlagen, den Zukunftstag dafür zu nutzen, Berufe rund um eure Schülerfirma kennen zu lernen. Überlegt am besten gemeinsam, welche Berufe mit eurer Schülerfirmen-Idee in Zusammenhang stehen.

Die Unternehmen beginnen gerade, ihre Plätze im Internet zu melden.

Guckt also am besten häufiger auf die Seite, oder sprecht auch selbst Unternehmen in eurer Region an, ob sie sich am Zukunftstag beteiligen.

Zur Webseite des [Zukunftstages für Mädchen und Jungen in Brandenburg ...](#)

Vorgestellt

Ring S-GmbH, Beelitz

Die Schülerinnen und Schüler der Allgemeinen Förderschule Beelitz haben sich einiges vorgenommen: In verschiedenen Schülerfirmen übernehmen sie die Reparatur von Fahrrädern, leisten die Mittagsversorgung und erstellen Dekorationsmaterial. Eine eigene Büroabteilung übernimmt für alle Schülerfirmen die Abrechnung und die Werbung. Dabei arbeiten die einzelnen Schülerfirmen recht erfolgreich: sie verkaufen am Weihnachtsmarkt und haben so gute Kooperationen, dass sie auch bei verschiedenen Läden einen Stand aufstellen dürfen. Beinahe einzigartig ist jedoch die Idee, auf einem eigenen Acker Bio-Gemüse anzubauen.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, Bioanbau zu betreiben? Und was waren eure ersten Schritte?

Die Idee stammt aus dem Eigeninteresse der Schüler, Obst und Gemüse anzubauen. Angeleitet werden wir dabei von unserem Lehrer, Herrn Lindenberg, der selbst Biogärtner ist. Wir haben zuerst einmal die Umgebung erkundet um einen Acker finden. Den haben wir urbar gemacht und dann ging es los mit Pflanzen und Aussäen. Wir haben auch entschieden, keine chemischen Dünger oder auch Schädlingsbekämpfung zu verwenden und bieten damit Biogemüse an.

Wie viele Schüler arbeiten im Bioanbau? Und: wie viel Zeit investiert ihr in eure Schülerfirma?

Im Bioanbau arbeiten zurzeit 7 Schüler. Die Arbeitszeit richtet sich nach der Jahreszeit, wir arbeiten so ca. 2 bis 10 Stunden pro Woche

Was baut ihr alles an? Und welcher Erfahrungen habt ihr mit euren Produkten gemacht?

Ganz unterschiedliches: Blumen, Kräuter, Salat, Möhren, Erbsen, Porree aber auch Gurken, Tomaten, Sellerie und Kürbisse. Probleme hatten wir mit den Tomaten. Die meisten der Pflanzen sind durch die Braunjüchle, einem Schädling, kaputt gegangen. Auch die Kürbisernte entfiel: dafür war es einfach zu trocken.

An wen verkauft ihr eure Produkte?

Unsere Hauptkunden sind Lehrer, Anwohner und der Hauswirtschaftsunterricht. Wir verkaufen aber auch am Wochenmarkt. Was nicht verkauft wird, wird meistens von unserer Catering-Firma verkocht. So arbeiten die Schülerfirmen Hand in Hand.

Wer unterstützt euch?

Wir haben einige Unterstützer gefunden. So erhalten wir Saatgut und Pflanzen zum Teil kostenlos. Voriges Jahr haben wir 100 Obstbäume geschenkt bekommen. Nächstes Jahr haben wir also auch Äpfel, Birnen und Kirschen im Programm! Die Stadt Beelitz hilft uns auch: wir bekommen zum Beispiel einen kostenlosen Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt. Und auch unser Acker ist kostenfrei.

Was macht euch am meisten Spaß, was am wenigsten?

Den meisten Spaß haben wir beim Ernten und Pflügen – Unkrautjäten ist dafür relativ unbeliebt.

Was muss eurer Meinung nach im Vorfeld geklärt sein?

Man braucht passende Geräte für die Arbeit. Wichtiger ist aber, dass Fragen zur Pacht geklärt sind. Und man muss wissen, woher man das Wasser zum gießen bekommt! Eigentlich kostet das Wasser Geld – wir konnten uns mit einem Nachbarn auf ein Tauschgeschäft einigen: Wasser gegen Biogemüse. Die Arbeit muss auch gut vorbereitet werden, so braucht man einen Anbauplan für das Gemüse und muss die Arbeit in den Ferien organisieren.

Spezial: Kundenbefragung

Wie misst man die Kundenzufriedenheit?

Klar, nur zufriedene Kunden kommen wieder! Doch wie stellt man sicher, dass Kunden zufrieden sind? Wie erkennt man, worüber sie sich ärgern und was sie stört?

Die Marketing-Abteilungen großer Unternehmen investieren sehr viel Geld und Mühe um das eigene Unternehmen, die eigenen Angebote und die eigene Arbeit aus der Sicht des Kunden wahrzunehmen. Dazu führen sie z.B. ein Beschwerdesystem ein und sie führen regelmäßig Kundenbefragungen durch. Ziel dieser Befragungen ist es, schon frühzeitig zu erkennen, wenn Dinge nicht nach Kundenwunsch laufen. Reagiert ein Unternehmen erst, wenn die Kunden wegbleiben, ist es häufig schon zu spät. Unser aktuelles Arbeitsmaterial mit dem Titel "Wie zufrieden sind unsere Kunden?" zeigt euch, wie ihr selbst eine Kundenbefragung durchführen könnt. Das Arbeitsmaterial könnt ihr euch als PDF aus dem Internet laden, ein Beispiel für einen Fragebogen findet ihr dort auch als Word-Datei.

Mehr dazu im Internet unter „Materialien“ auf der Webseite der Servicestelle-Schülerfirmen www.servicestelle-schuelerfirmen.de/Info.php